

Zauberhafte Balletteusen

Ob als kleine Schneeflocken, bunte **Schmetterlinge** oder klassisch im Tutu – die 110 Jugendlichen und Kinder aus der „Ballettschule am Schauspielhaus“ sorgten für einen traumhaften Tanznachmittag im Festsaal der freien Waldorfschule.

VON ANANDA MILZ

20 kleine Schneeflocken huschen in ihren weißen Tutus auf die Bühne und platzieren sich auf den Boden. Dann weckt sie der Wind, der sie allmählich in Bewegung bringt: Hin und her wiegen ihre Arme, dann springen sie auf, drehen kleine Pirouetten, hüpfen durcheinander oder treffen sich zusammen wieder in der Mitte. Die Tutus wippen, die Ballettschuhe tippeln: Immer wilder wird der Tanz der Schneeflocken, bis er schließlich in einem wahren Schneegestöber gipfelt.

Aber der Auftritt der weißen Flöckchen ist nur einer von vielen: Denn insgesamt sind es 110 Kinder und Jugendliche der „Ballettschule am Schauspielhaus“, die ihren bunten Tanznachmittag im Festsaal der Waldorfschule präsentieren. „Concerto“, nennt sich das Programm, in dem die Schüler zwischen vier und 15 Jahren ihre ganz eigenen Darbietungen bringen. Mit klassischen Tänzen, feurigem Flamenco oder auch Hip-Hop-Einlagen begeistern sie ihr Publikum: Die Jüngsten bezwingen als Schneeflo-

cken, Fliegenpilze oder lila Schmetterlinge mit bunten Flügeln und kleinen angeklebten Fühlern ihr erstes Lampenfieber. Während die Einen dabei schon kess ins Publikum lächeln und die Augen vor Begeisterung funkeln, blicken die Anderen eher noch etwas schüchtern drein. Aber eines ist allen gemein: Sicher ist ihr Auftreten, ausdrucksstark sind ihre Bewegungen.

Mit viel Liebe zum Detail hat Astrid Wissmanns, Leiterin der

Schule, die 28 kleinen Stücke einstudiert. Aber auch die jeweiligen Kostüme – vom Flamencko bis zum orientalischen Glitzerop – sowie die aufwendigen Masken und Frisuren – mit Blumen, Krönchen und Schleifen – haben ihren Schützlingen zu einem zauberhaften Auftritt verholfen. Ein Genuss für alle Sinne.

Und für einige Ballerinas war der große Augenblick gekommen, um erstmals ganz alleine auf den Brettern zu stehen: Die zehnjährige Maria Tolika verwandelt sich zur Musik von „Nussknacker“ in eine Puppe, Jaqueline Schwarzschild (13) gibt wunderbar die „Coppelia“ und Rasna Mishima (9) bezirzt ihr Publikum als schillernder Fisch.

Erstaunen darüber gibt es nicht nur bei Eltern und Freunden, sondern auch bei den kleinsten der Balletteusen: Denn die Schmetterlinge und Fliegenpilze gucken aus der ersten Reihe zu. Das Schwarz ihrer Fühler und der Pilzhüte hebt sich dabei ab vom grellen Schweinwerferlicht der Bühne.

Applaus und Bravorufe für das ganze Team.

INFO

Ballettschule

(ana) Die **Ballettschule am Schauspielhaus** wird von Astrid Wissmanns geleitet.

Angebot: Neben Ballett für Kinder ab vier Jahren und Ballett für Erwachsene gibt es Kurse in Jazz und Modern Dance. Zudem kann die Schulleiterin auch als Choreographin gebucht werden.

Kontakt: Wagnerstraße 7, Telefon: 36 43 47. Beratung montags bis freitags 16 bis 21 Uhr.



Elfengleich schweben die Tänzerinnen im Walzertakt über die Bühne der Waldorfschule.
RP-FOTOS (3): ANDREAS BRETZ